

Leistungswerte BHKW-Module

Objekt Altersheim Lindenstrasse

Fabrikat:	Sokatherm
Lieferant:	IWK
Modul-Typ:	GG 50
Energieträger:	Erdgas
Elektroleistung:	50 kW
Wärmeleistung:	82 kW
Energieeinsatz:	146 kW

Objekt Schulhaus Robersten

Fabrikat:	Sokatherm
Lieferant:	IWK
Modul-Typ:	GG 110i
Energieträger:	Erdgas
Elektroleistung:	110 kW
Wärmeleistung:	193 kW
Energieeinsatz:	331 kW

Vier Fragen an den Projektleiter

Wie sind Sie als Projektleiter der AEW Energie AG mit dem bisherigen Betrieb der beiden Blockheizkraftwerke (BHKW) im Altersheim Lindenstrasse und im Schulhaus Robersten zufrieden?

André Ecabert: Beide installierten BHKW-Module laufen nach der bei Neuinstallationen üblichen Einregulierungsthematik jetzt zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Gab es ungewohnte Herausforderungen bei der Einbringung der BHKW in die Kellerräume der beiden Objekte Altersheim und Schulhaus?

Ecabert: Ja, das war in der Tat so, mussten doch beide BHKW nachträglich in die bestehenden Gebäude eingebracht werden. Einerseits waren es die extrem engen Platzverhältnisse und andererseits die bestehenden lokalen Infrastrukturen, also die Einführung der Primärenergie, speziell der Gaszuführung, sowie die Rauchgasabführung, welche uns vor recht grosse Herausforderungen stellten. Diese Rahmenbedingungen erforderten ganz spezielle Anpassungen an die örtlichen Gegebenheiten. Denn diese konnten nicht im Voraus auf dem Reissbrett, sondern mussten vor Ort erfasst und gelöst werden.

Welche besonderen Auflagen mussten denn bei der Einbringung des BHKW im Keller des Altersheimes erfüllt werden?

Ecabert: Zum einen musste ich als Projektverantwortlicher mit den bestehenden Räumlichkeiten vor Ort zu Recht kommen. Zum anderen galt es im Altersheim, wo die Ruhe ja ein zentraler Faktor für deren Bewohner ist, möglichst alle Lärm- und Vibrationsemissionen zu verhindern. Diese betrafen auch den Kamin, der mögliche Emissionen durch das Gebäude nach oben geleitet hätte.

Wie stufen Sie als Projektleiter die Einbindung der beiden BHKW in das Projekt VEiN ein?

Ecabert: Für uns von der AEW Energie AG hatte das Projekt insofern Modellcharakter, als wir uns erstmals ernsthaft mit BHKW als Quelle von Strom und Wärme befasst haben. Das betraf insbesondere die Aspekte der Strom- und Wärmelieferung per Energiecontracting und die Stromrückführung ins öffentliche Stromnetz. Dabei konnten wir uns auch ein gutes Bild bezüglich der Wirtschaftlichkeit von BHKW machen. Interview: Oskar E. Aeberli